KREFELD AM RHEIN

Stadtumbau Uerdingen

VHS-Vortrag 13. November 2019

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt wie Samt und Seide

Stadtumbau Krefeld-Uerdingen

Stadtumbau Uerdingen VHS-Vortrag am 13. November 2019

STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

GLIEDERUNG

- Förderprogramm Stadtumbau, Stadtumbaugebiet mit Maßnahmen

- Vorstellung der laufenden Maßnahmen (Zuwendungsbescheid vom 30.10.2018)

- Vorstellung der neu bewilligten Maßnahmen (Zuwendungsbescheid vom 02.09.2019)

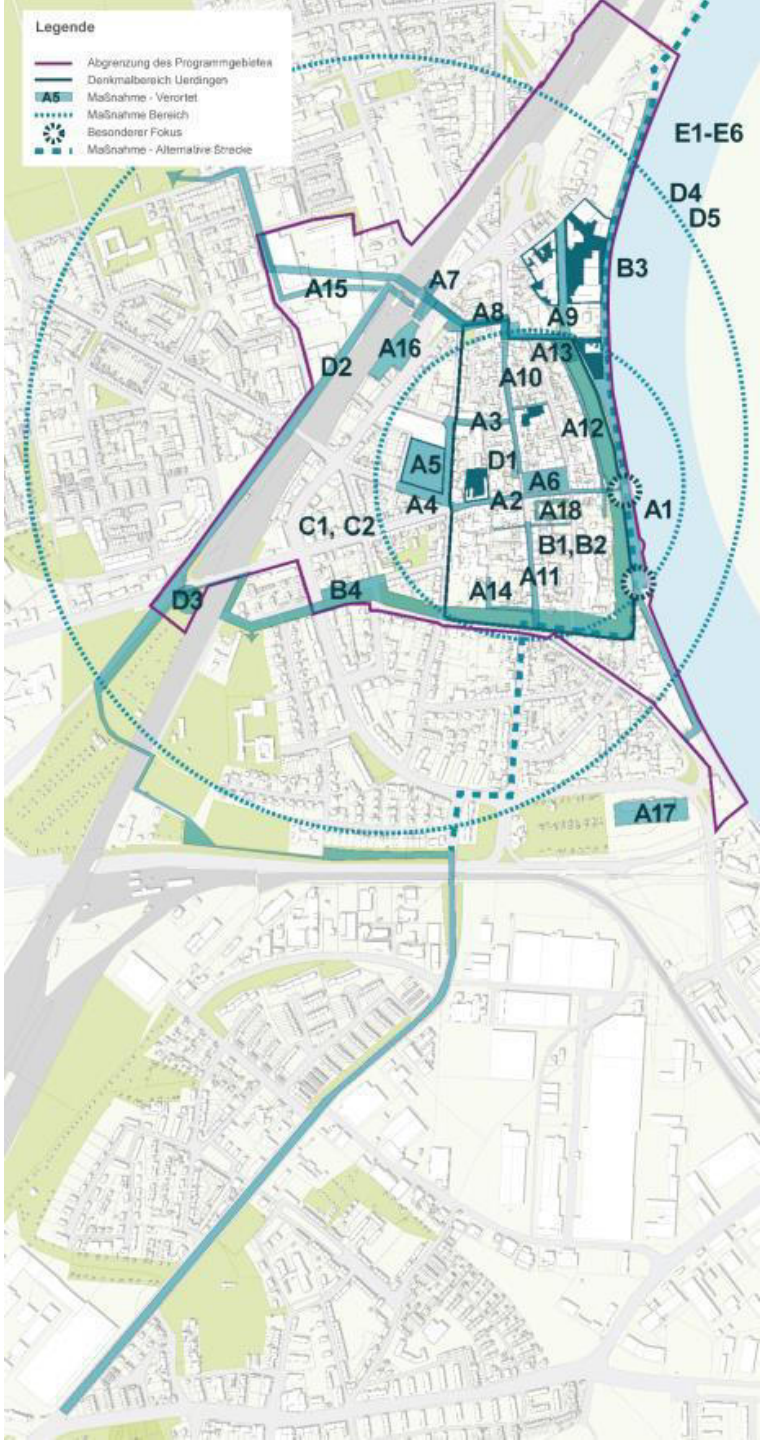
- Ausblick auf die geplanten Maßnahmen für die folgenden Programmjahre

DAS FÖRDERPROGRAMM STADTUMBAU

- Stadtumbau ist eine Bund-Länder-Förderprogramm zum Stopp negativer Auswirkungen des demografischen und wirtschaftlichen Wandels.
- Rückläufige Bevölkerungszahlen sowie Überalterung, Wohnungs- und Geschäftsleerstände, große Gewerbebrachen verursachen zunehmend städtebauliche Probleme.
- 2016 wurden insgesamt 529 Kommunen bei der Bewältigung des demografischen und wirtschaftlichen Strukturwandels unterstützt. Von 2004 bis 2016 standen von Bund, Ländern und Kommune ca. 2,84 Mrd. Euro für Stadtumbaumaßnahmen zur Verfügung.
- Die Krefelder Innenstadt ist 2006 und Uerdingen 2018 in das Programm aufgenommen worden.
- Voraussetzung für die Aufnahme in das Förderprogramm war die Erstellung des Integrierten Handlungskonzeptes Uerdingen, das einen Maßnahmenkatalog zur Aufwertung des Ortskerns Uerdingen enthält.

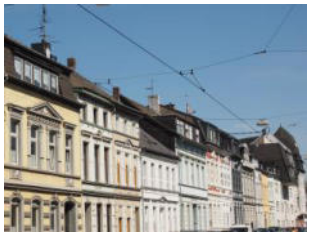
DAS STADTUMBAUGEBIET

- Das Stadtumbaugebiet Krefeld-Uerdingen umfasst den historischen Ortskern von Uerdingen.
- Dieser Plan zeigt die im Integrierten Handlungskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen.
- 35 Einzelmaßnahmen insgesamt
  Geplanter Zeitraum: 2018-2025



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

LAUFENDE MAßNAHMEN



1. Erstellung eines Planungs- und Nutzungskonzeptes zur Entwicklung eines Quartierszentrums (Herberzhäuser)
2. Quartiersmanagement inklusive Quartiersberatung
3. Aufwertung Spielplatz Rheinpromenade “Am Zollhof“ einschließlich angrenzender Wallanlage
4. Maßnahmen zur Fassadenverbesserung sowie zur Gestaltung von Haus-, Hof und Gartenflächen
5. Verfügungsfonds nach Nr. 14 FRL 2008
6. Verfügungsfonds nach Nr. 17 FRL 2008

ERSTELLUNG EINES PLANUNGS- UND NUTZUNGSKONZEPTES HERBERZHÄUSER

- Neue Nutzungen sollen einen Beitrag dazu leisten, den Marktplatz zu einem urbanen Treffpunkt zu entwickeln
- Instandsetzung und Sanierung der städtischen Herberzhäuser

Vorgehensweise:

- Der Auftrag ist im April an das Architekturbüro Böll und Diplom-Ökonom Blase aus Essen vergeben worden
- Im Juni fanden Expertengespräche statt: u. a. mit dem privaten Eigentümer Am Marktplatz 3, mit Leitern der Mediothek, Volkshochschule, Musikschule und dem Arbeitskreis „Erhalt der Bücherei Uerdingen“
- Anfang September wurde verwaltungsintern ein Zwischenbericht präsentiert und das weitere Vorgehen besprochen
- Die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes soll Ende des Jahres abgeschlossen und anschließend der Politik vorgestellt werden.

QUARTIERSMANAGEMENT INKL.QUARTIERSBERATUNG

- Der Auftrag ist im April an das Planungs- und Architekturbüro BASTA aus Dortmund vergeben worden
- Das Quartiersmanagement sitzt seit Mitte Juni im Herberzhaus (ehemalige Bücherei) und hat für Bürger montags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
- Beim „Tag der offenen Tür“ am 12.09. stellten sich die Quartiers-manager Regina Hermanns und Dennis Zilske den Bürgern vor.

Wesentliche Aufgaben

- Kontaktaufnahme und kostenlose (Erst-) Beratung zu allen Themen rund um die Immobilie, Unterstützung bei der Beantragung öffentlicher Fördermittel
- Unterstützung bei der Handhabung der Verfügungsfonds
- Beratung und Betreuung ansässiger Gewerbetreibender in enger Abstimmung mit der WfG Krefeld und dem Kaufmannsbund
- Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept

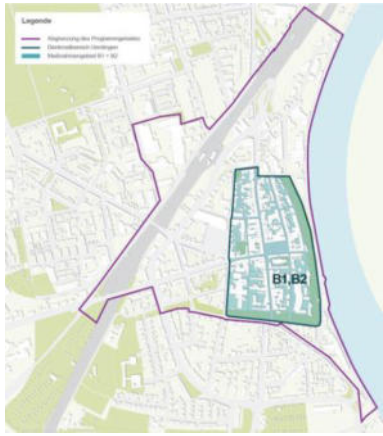
AUFWERTUNG SPIELPLATZ RHEINPROMENADE „AM ZOLLHOF“ EINSCHLIEßLICH WALLANLAGEN

Maßnahme Wallanlage
- Öffnung der Wallanlage zur Kronenstraße
- Verbesserung der Anbindung an den Rhein
- Optimierung der Aufenthaltsqualität durch Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten

Maßnahme Spielplatz
- Schaffung von neuen attraktiven Spiel- und Bewegungs-angeboten für alle Altersklassen
- Erhalt der Seilbahn
- Erneuerung und Ergänzung der Sitzgelegenheiten
- Erneuerung und Ergänzung der Zaunanlage mit Heckenpflanzung

Vorgehensweise
- Klärung und Beseitigung der Altlastensituation
- Antrag auf Fördermittel gestellt

MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG VON HAUS-, HOF- UND GARTENFLÄCHEN



Ziel:

- Erhaltung und Aufwertung der historischen Bausubstanz
- Aufwertung des Wohnumfeldes, um den Wohnstandort zukunftsfähig zu machen

Beschreibung:

- Finanzierung von privaten Investitionen (Fassaden, Freiflächen) aus lokalem Fördertopf (Zuschuss)
- Eine kommunale Förderrichtlinie ist erstellt worden und unter www.krefeld.de einsehbar.
- Anträge liegen im Quartiersbüro aus oder sind als Download auf www.krefeld.de verfügbar

VERFÜGUNGSFONDS NACH NR. 14 FRL 2008

- Aktivierung und Unterstützung privaten Engagements zur Stärkung und Belebung des Uerdinger Stadtteilzentrums
- Zusammensetzung aus 50 % privaten und 50 % öffentlichen Mitteln
- Förderrichtlinie ist im Internet einsehbar unter www.krefeld.de
- Antragsformulare liegen im Quartiersbüro aus und sind als Download unter www.krefeld.de verfügbar, das Quartiersmanagement berät und unterstützt bei der Antragstellung
- Stadtumbaubeirat als Entscheidungsgremium zur Vergabe der Mittel (Förderung 20.000 Euro für 2018/19)
- Verfügungsfondsprojekte sollten einen nachhaltigen Nutzen für das Stadtteilzentrum und das Stadtumbaugebiet haben
- Projekte wie z.B. Aufwertung des öffentl. Raumes, Grüngestaltungen, Zwischennutzungen, Lichtkonzepte, Kunst im öffentl. Raum, Beschilderungs- und Leitsysteme, Spielgeräte im öffentl. Raum

VERFÜGUNGSFONDS NACH NR. 17 FRL 2008

- Aktive Einbindung der Bewohnerschaft in den Erneuerungsprozess
- Aktivierung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

- Förderrichtlinie ist im Internet einsehbar unter www.krefeld.de
- Antragsformulare liegen im Quartiersbüro aus und sind als Download unter www.krefeld.de verfügbar
- Quartiersmanagement berät und unterstützt bei der Antragstellung
- Stadtumbaubeirat als Entscheidungsgremium zur Vergabe der Mittel (Förderung von 14.500 Euro pro Jahr)
- Durchführung von Mitmachaktionen, Wettbewerben sowie Workshops zu Themenstellungen im Quartier, Imagekampagnen und andere Aktionen zur Förderung der Beteiligung im Quartier

BEWILLIGTE MAßNAHMEN

1. Gestaltungswettbewerb Unteres Werft
2. Gestaltungskonzept Historischer Ortskern inklusive Verlagerung des Wochenmarktes
3. Fortführung des Quartiersmanagements
4. Verfügungsfonds Nr. 17 FRL 2008

GESTALTUNGSWETTBEWERB UNTERES WERFT

Beschreibung:

- Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs zur Entwicklung des Unteren Werfts als barrierefreie öffentliche Freizeit-, Aufenthalts- und Kommunikationsfläche
- Verbesserung der Altstadtanbindung
- Entwicklung des „Rheinradweges“ vom Hafen bis zur Rheinuferstraße entlang des Rheinufers

Vorgehen:

- Abstimmung mit Hafen Krefeld GmbH & Co.KG, Investoren Rheinblick, Bezirksregierung
- Abschluss Gestattungsvertrag zwischen Stadt und Hafen Krefeld
- Nutzungsanforderungen, Personenschifffahrt, Hochwasserschutz, Events, Infrastruktureinrichtungen (Bürgerbeteiligung)
- Erstellung Leistungsverzeichnis
- Vergabe an einen Wettbewerbsbetreuer

GESTALTUNGSKONZEPT HISTORISCHER ORTSKERN INKL. VERLAGERUNG DES WOCHENMARKTES

Ziele:

- Erhalt und Aufwertung der historischen Bausubstanz und des historischen Flairs
- Verbesserung des Einkauferlebnisses durch eine Aufwertung des Erscheinungsbildes
- Optimierung der Standortbedingungen für Handel und Dienstleistungen

Vorgehen:

- Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes mit klaren Vorschriften zur Gestaltung von Fassaden, öffentlichem Grün- und Freiraum, Werbeanlagen, Warenpräsentation und Möblierung
- Einbindung von Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümern
- Erarbeitung Leistungsverzeichnis, Vorbereitung der Vergabe
- Bildung eines Kompetenzteams Uerdingen

ERNEUERUNG SKATERANLAGE LANGE STRAßE

neues Skateelement

neuer Skatepool

- Gute zentrale Lage mit Abstand zur benachbarten Wohnbebauung
- im Rahmen einer Bürgerbeteiligung Sommer 2017 wurde der Wunsch geäußert die Anlage zu erneuern
- 2018 ist die Halfpipe bereits erneuert worden
- im Rahmen einer erneuten Bürgerbeteiligung Juni 2019 haben künftige Nutzer mit der Verwaltung Vorschläge als Grundlage für einen Entwurf entwickelt
- Bereits erneuerte Elemente wurden in den Entwurf integriert
- Erneuerung der Asphaltdecke, gute Ausleuchtung des Platzes, Einfassung des Skaterparks mit neuen Sträuchern, Sitzplatzüberdachung, barrierefreie Erreichbarkeit,
- „Pool“ (betoniertes Becken mit unterschiedlicher Steigung) als neues Herzstück

AUSBLICK AUF DIE GEPLANTEN MAßNAHMEN FÜR DIE FOLGEJAHRE

- Fortführung Quartiersmanagement inkl. Quartiersberatung
- Fortführung Hof- und Fassadenprogramm
- Fortführung Verfügungsfonds

- Umgestaltung Niederstraße
- Belebung Oberstraße
- Umgestaltung Kronenstraße, Casinogasse, Am Rheintor
- Umgestaltung Von-Brempt-Straße
- Umgestaltung Am Röttgen
- Umgestaltung Alte Krefelder Straße/Am Marktplatz
- Schaffung Quartierszentrum

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

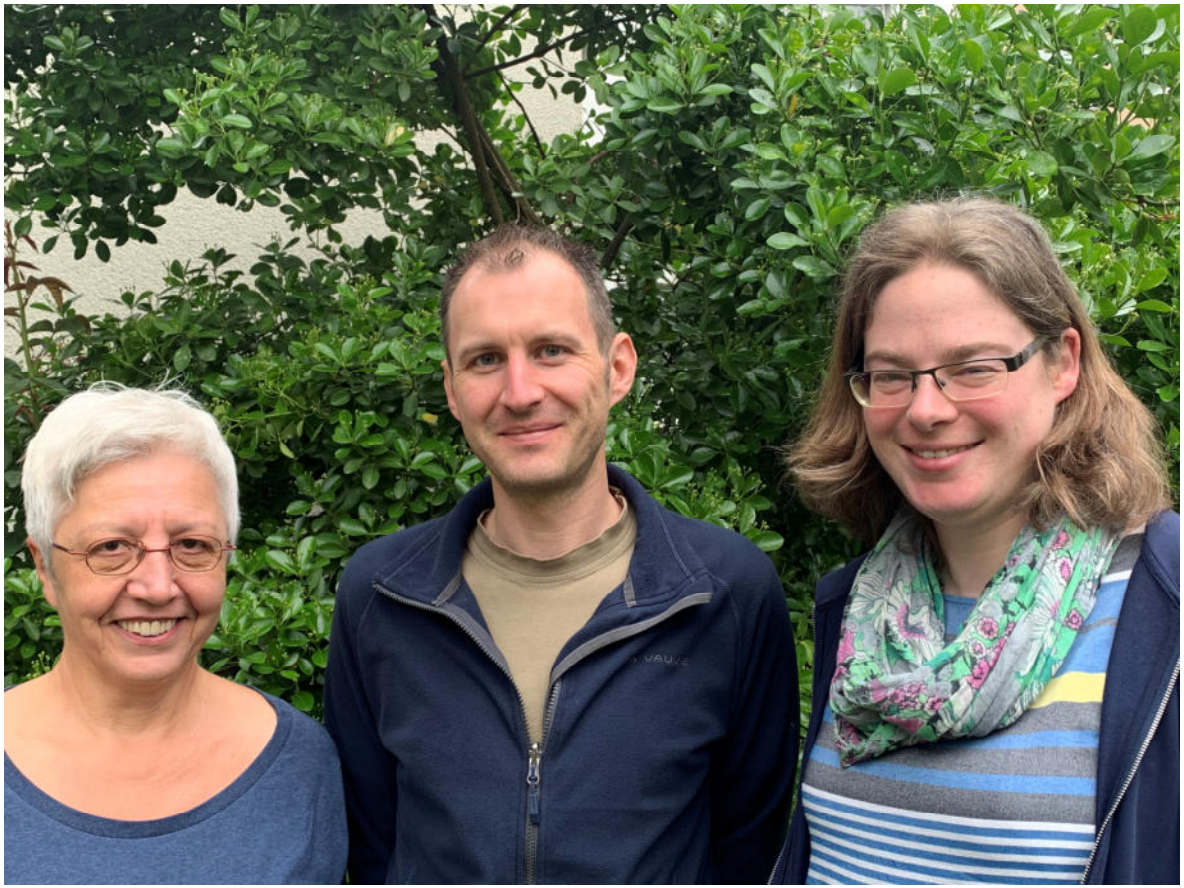
STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts: Fördermöglichkeiten und Mitwirkung durch Bewohner

VHS-Vortrag am 13.11.2019

BASTA - Büro für Architektur und Stadtentwicklung
www.basta-do.de

Planungsbüro BASTA - Projektbearbeitung



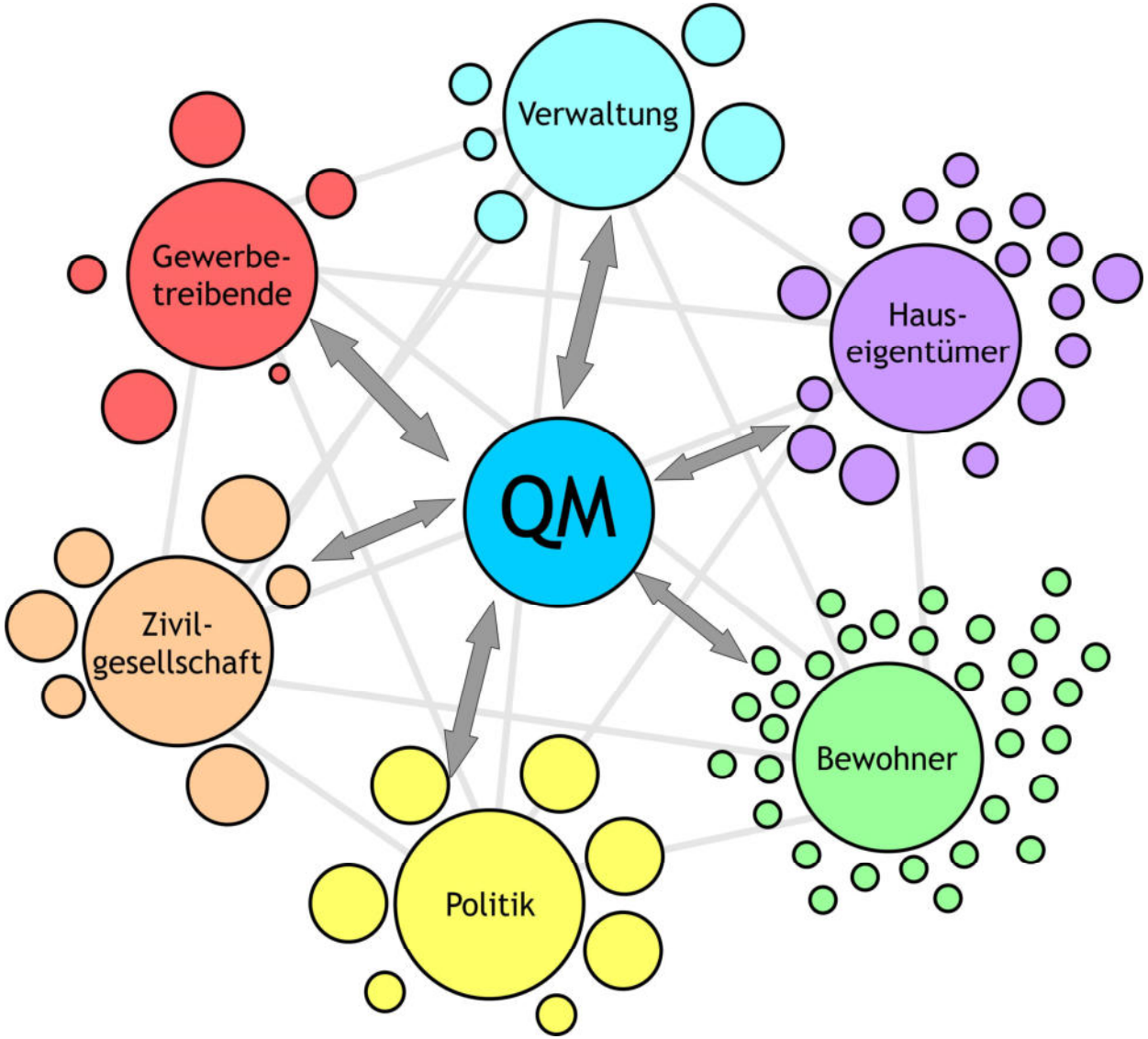
Tülin Kabis-Staubach	Dennis Zilske	Regina Hermanns
Architektin AKNW	Dipl.-Ing. Raumplanung	Dipl.-Ing. Raumplanung
Projektleitung, Eigentümerberatung	Quartiersmanager	Quartiersmanagerin

BASTA - Büro für Architektur und Stadtentwicklung

- **Seit 35 Jahren in NRW tätig**
- **Tätigkeitsfelder**: Schwerpunkte Architektur, Stadtentwicklung und –erneuerung sowie Bewohnerbeteiligung, u.a.:
- **Bonn Auerberg** (ca. 9.300 EW): Quartiersmanagement seit 2017
- **Bonn Neu-Tannenbusch** (ca. 10.000 EW): Stadtteilmanagement im Rahmen der integrierten Stadtteilerneuerung Soziale Stadt seit 2012 im Auftrag der Stadt Bonn
- **Standortentwicklung NORD:** Standort-Profilierung und Gewerbeflächenmanagement in der Dortmunder Nordstadt in zwei Schwerpunktbereichen im Auftrag der Wirtschaftsförderung Dortmund (2012-2015)
- **Dortmund Nordstadt** (ca. 60.000 EW): Projektsteuerung und Durchführung des Quartiersmanagement im Quartier Hafen (ca. 17.500 EW) im Auftrag der Stadt Dortmund (2002-2010)

Das Stadtumbaugebiet Krefeld-Uerdingen

Rolle des Quartiersmanagements im Stadtteil



Zentraler Ansprechpartner:

- Vernetzung
- Begleitung
- Unterstützung
- Kooperation
- Moderation

Bürgerschaftliches Engagement

- Betreuung der Verfügungsfonds

- Projekt- und zielgruppengerechte Formate:
  - Stadtteilkonferenzen
  - Eigentümer- und Nachbarschaftsforen
  - themenbezogene Bewohnerarbeitsgruppen
  - Stadtteilrundgänge u.a.

Betreuung des Verfügungsfonds

- Ansprechpartner und Berater für potenzielle Antragsteller
- Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Abwicklung des Verfügungsfonds
- Betreuung der Durchführung von Verfügungsfondsprojekten und Öffentlichkeitsarbeit zum Fonds

WR Dortmund 02.12.2008
Eine bunte Liebeserklärung an die Nordstadt

Beispiele Verfügungsfonds Bonn

Projekt "Unser Tannenbusch"

Schüler drehen Image-Film über Tannenbusch

Die Verfügungsfonds auf einen Blick – Der Investitionsfonds („14er“):

Er bietet Unterstützung z.B. für…

- Verbesserungen des öffentlichen Raumes
- Gestaltungen von Grünanlagen
- Zwischennutzungen von Baulücken
- die Umsetzung von Lichtkonzepten
- Kunst im öffentlichen Raum
- die Umsetzung von Beschilderungs- und Leitsystemen
- die Aufstellung von Spielgeräten
- die Erarbeitung von Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für investive Maßnahmen
- die Erstellung von Gestaltungsleitfäden
- die Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen

Die Förderung beträgt 50% der Gesamtsumme bei einem i.d.R. max. Zuschuss von 2.500 Euro.

Die Verfügungsfonds auf einen Blick – Der Investitionsfonds („14er“):

Bedingung ist, dass die zu fördernde Maßnahme…

- im Stadtumbaugebiet umgesetzt wird (historischer Altstadtkern Uerdingens) und dort eine nachhaltige und langfristige Verbesserung bewirkt
- noch nicht begonnen hat
- eine Gemeinschaftsorientierung aufweist, d.h. nicht nur einer Zielgruppe dient
- das Image und die Identifikation von und mit Uerdingen fördert

Die Verfügungsfonds auf einen Blick – Der Investitionsfonds („14er“):

Nicht gefördert werden…

- Maßnahmen, die nicht dem Allgemeinwohl dienen
- laufende Betriebs- oder Sachkosten
- Maßnahmen, die der Bauwerkssicherung dienen
- Maßnahmen, die Pflichtaufgaben darstellen

Die Verfügungsfonds auf einen Blick – Der Aktionssfonds („17er“):

Er bietet Unterstützung z.B. für…

- Workshops
- Mitmachaktionen
- Wettbewerbe
- Feste & Veranstaltungen
- Imagekampagnen, Öffentlichkeitsarbeit
- kulturelle Aktivitäten
- …und viele weitere Ideen

Die Verfügungsfonds auf einen Blick – Der Aktionssfonds („17er“):

Bedingung ist, dass das Projekt…

- noch nicht begonnen hat
- Bezug zum Stadtumbaugebiet Uerdingen hat
- das bürgerschaftliche Engagement und die Aktivierung der Bewohnerschaft sowie deren Mitwirkung am Stadtumbauprozess fördert
- das Image von Uerdingen und die Identifikation der Bewohnerschaft mit dem Stadtteil fördert
- ein zeitnahes und sichtbares Ergebnis hat

Die Verfügungsfonds auf einen Blick

Um eine Förderung über einen der beiden Fonds zu erhalten, müssen Sie…

- einen **Antrag stellen**, in dem Sie ihr **Projekt beschreiben** und eine **Kostenkalkulation** erstellen müssen. Die Anträge sind im Quartiersbüro und unter *www.krefeld.de/de/stadtplanung/handlungskonzept-uerdingen/* erhältlich. Im Quartiersbüro erhalten Sie bei Bedarf auch Unterstützung beim Ausfüllen.

Die Verfügungsfonds auf einen Blick

Die Entscheidung über ihr Projekt…

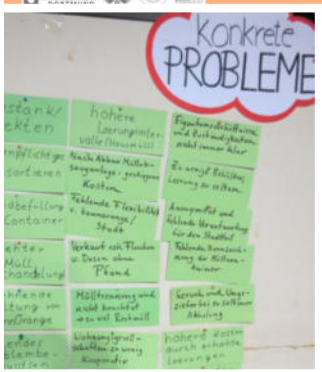
- wird im **Stadtumbaubeirat** getroffen, der vierteljährlich tagt. Im Stadtumbaubeirat sind Uerdinger Vereine und Initiativen, Politik und Stadtverwaltung vertreten. Den Mitgliedern wird Ihr Antrag zur Verfügung gestellt und Sie können Ihr **Projekt dort persönlich vorstellen**. Über Ihren Antrag wird anschließend demokratisch abgestimmt. Im Falle einer positiven Entscheidung erhalten Sie einen **Bewilligungsbescheid** von der Verwaltung – danach können Sie loslegen!

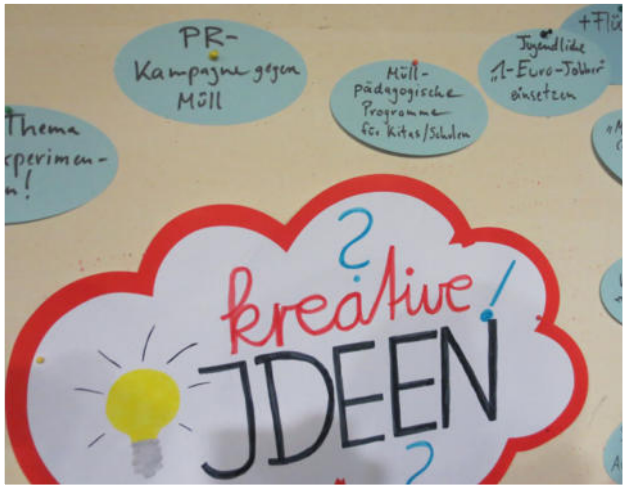
Die Verfügungsfonds auf einen Blick

Nach Abschluss Ihres Projekts…

- müssen Sie innerhalb von zwei Monaten die **Abrechnung** erstellen, d.h. Sie müssen mit den Originalbelegen die Ihnen entstanden Ausgaben nachweisen und die **Durchführung mit einer kurzen Dokumentation nachweisen**. Auch hierbei kann Sie das Quartiersbüro unterstützen. Anschließend erhalten Sie von der Stadt Krefeld Ihren **Zuschuss**.

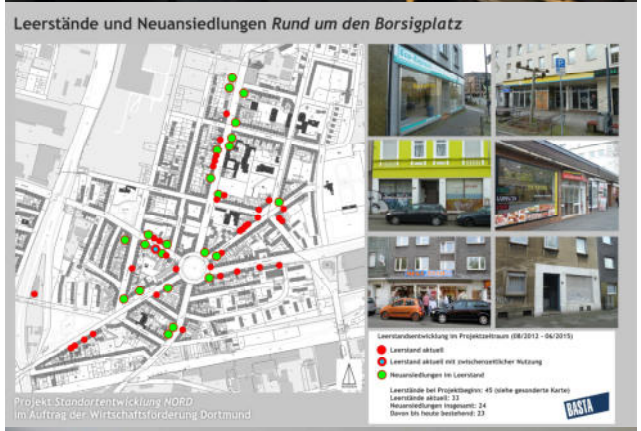
Beispiele aus anderen Projekten: Sperrmüllaktionen und Picobello-Tag





Ladenflächenmanagement

- Quartiersmanagement als Begleiter und Moderator
- Gestaltung und Bespielung von leerstehenden Ladenlokalen (Zwischennutzungen)
- Initiierung von Kampagnen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements



Gepflegt trotz Leerstand

Karl-Heinz Eiberg sorgt mit der „Aktion Uerdinger Schaufenster" dafür, dass die Innenstadt ansehnlich bleibt.

Von Chrismie Fehrmann

Uerdingen. In einem Schaufenster sind Musikinstrumente ausgestellt, in einem anderen stehen alte Möbel, die restauriert werden. Hier sind Gemälde zu sehen, dort Plakate für sportlich Aktive. Die Leute an Oberstraße und Alte Krefelder Straße in Uerdingen bleiben häufiger stehen und gucken. Das Besondere daran: Diese bunten Angebote lenken davon ab, dass im Geschäft dahinter gähnende Leere herrscht – manchmal über viele Jahre hinweg. Mit diesen gepflegten Auslagen werden die Ladenlokale wieder attraktiv – nicht nur für Passanten.

„Fast alle Innenstädte haben unter dem Wegzug des Einzelhandels zu leiden", sagt Karl-Heinz Eiberg, der die aufgegebenen Geschäfte im Visier hat. „Stehen die Ladenlokale dann längere Zeit ungenutzt leer und sind die Schaufenster mit Packpapier zugeklebt, nimmt die gesen Schandflecken innerhalb der Einkaufszone Schaden. Frust und Kriminalität entstehen." Es sei gewiss: Leerstehende Ladenlokale beeinträchtigen die Ausstrahlungskraft von Geschäftszentren und letztlich die

Eigentümerberatung

- Kontaktaufnahme zu Immobilieneigentümern
- Aufbau einer Netzwerkstruktur (Schwerpunkt private Einzeleigentümer)
- Veranstaltungen zu immobilien- bzw. wohnumfeld-spezifischen Themen
- Begleitung des Hof- und Fassadenprogramms

Nordstadt 5. 10. 13

Erste ImmoBörse am Borsigplatz

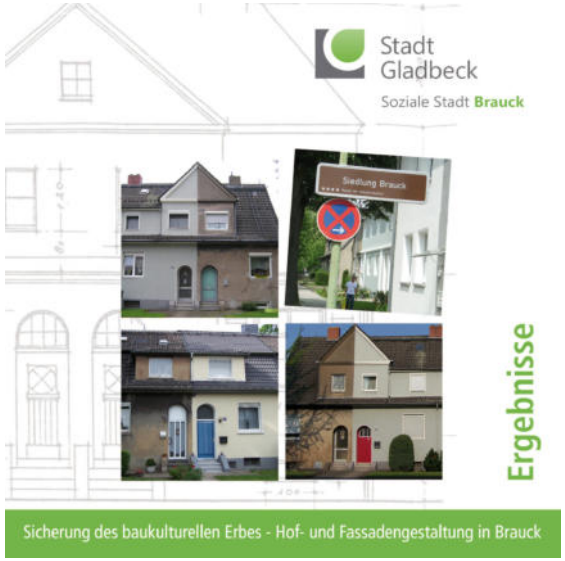
Interessierte sollen ins Gespräch kommen

NORDSTADT. Im Auftrag des Nordstadtbüros der Wirtschaftsförderung ist das Büro für Architektur und Stadtentwicklung BASTA im Rahmen des Projektes „Standortentwicklung NORD" mit der Wiederbelebung leerstehender Gewerbeimmobilien befasst. Dabei werden Eigentümer, Mietinteressenten und Existenzgründer insbesondere rund um den Borsigplatz und im Schleswiger Viertel unterstützt.

Auf der Veranstaltung ImmoBörse NORD wird zunächst eine kurze Zwischenbilanz des Projektes Standortentwicklung NORD gezogen und gemeinsam diskutiert, welche Chancen und Schwierigkeiten bei der Wiederbelebung von leerstehenden Ladenlokalen bestehen und wie dies erfolgreich angegangen werden kann. Anschließend werden zwei erfolgreiche Neuansiedlungen vorgestellt. Es bleibt Zeit zur Diskussion.

Die ImmoBörse NORD findet statt am Dienstag, 8. Oktober, von 18 bis ca. 19.30 Uhr, im Concordia-Haus, Wambeler Straße 4, Ecke Borsigplatz. Die Veranstaltung richtet sich an Immobilieneigentümer, Gewerbetreibende, Existenzgründer und alle Interessierten.

Beispiele Hof- und Fassadenprogramm



Das Fassadenprogramm einen Blick:

Was wird gefördert?

- Aufarbeitung und Anstrich von Fassaden (inkl. vorbereitender Maßnahmen)
- Gestaltung von Hof- und Gartenflächen
- Förderhöhe: es werden 50% der Kosten gefördert, maximaler Zuschuss: 30,- €/m² (Auszahlung erst nach Abschluss der Maßnahme)

Das Fassadenprogramm einen Blick:

Unter welchen Voraussetzungen wird gefördert?

- Sie haben mit der Maßnahme noch nicht begonnen!
- Es handelt sich um eine Immobilie, die hauptsächlich zum Wohnen genutzt wird.
- Ihr Gebäude liegt im Stadtumbaugebiet (historischer Altstadtkern Uerdingen) und ist mindestens 10 Jahre alt.
- Werden Hofflächen umgestaltet, muss das Gebäude mindestens zwei Mietwohnungen haben und die Hofflächen müssen für alle Mieter zugänglich und nutzbar sein.

Das Fassadenprogramm einen Blick:

Wie erfolgt die Antragstellung?

- Aktuelle Informationen, Antragsformulare und die Richtlinie zum Förderprogramm sind im Quartiersbüro oder unter http://www.krefeld.de/de/stadtplanung/handlungskonzept-uerdingen/ erhältlich.
- Das Quartiersmanagement unterstützt Sie gerne bei der Antragstellung.
- Mit dem Antrag müssen folgende Anlagen eingereicht werden:
  - ✓ 3 aussagekräftige Vergleichsangebote
  - ✓ Skizze der geplanten Maßnahme inkl. Material- und Farbwahl für Fassaden
  - ✓ ggf. denkmalrechtliche Genehmigung der Unteren Denkmalbehörde
- Nach erfolgreicher Prüfung des Antrags erhalten Sie einen schriftlichen Förderbescheid von der Stadtverwaltung. Erst dann dürfen Sie mit der Durchführung der Maßnahme starten.

Das Fassadenprogramm einen Blick:

Wie funktioniert die Abrechnung?

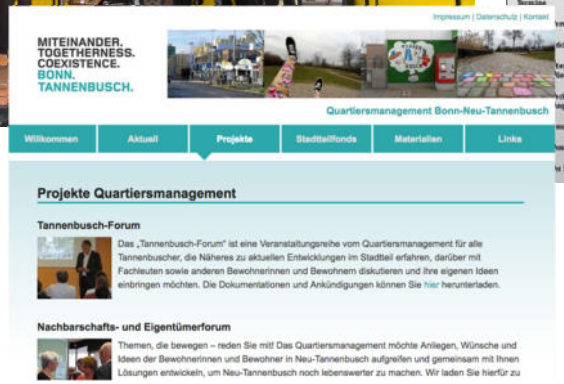
- Die Maßnahme muss binnen eines Jahres nach Bewilligung abgeschlossen sein.
- Spätestens 3 Monate nach Fertigstellung der Arbeiten reichen Sie alle Rechnungsbelege im Quartiersbüro ein.
- Nach erfolgter Prüfung und Abnahme der Maßnahme wird Ihnen der Zuschuss ausgezahlt.

Image- und Öffentlichkeitsarbeit

- aktive Pressearbeit, Internetpräsenz, Flyer, Plakate, Kampagnen, Infostände, Stadteilfeste
- Nutzung unterschiedlicher Kommunikationskanäle
- aufsuchende Ansprache, Netzwerkarbeit

WohnZukunft Südkirchen

Quartiers-management



Stadtteil management Birth/Losenburg

Wir sind für Sie da:

Montag: 10.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 02151-861690

E-Mail: qm-uerdingen@krefeld.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!